

Frauenkreis trifft sich

Der Frauenkreis trifft sich wieder am nächsten Donnerstag, 20. September, um 18.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus. Es geht um Absprache und Terminplanung des Halbtagsausflugs.

Neuwahlen des FDP-Ortsverbandes Nordenstadt/Delkenheim

Der FDP-Ortsverband Nordenstadt/Delkenheim hat neu gewählt. Lothar Katnawatos wurde als Vorsitzender bestätigt. Der Vorsitz wird künftig durch zwei Stellvertretende Vorsitzende gestärkt, Thomas Mehrhof (Nordenstadt) und Michael Meinert (Delkenheim). Beisitzer sind Marianne Hofer (Nordenstadt) und Dieter Laese (Delkenheim). Die Schriftführung übernimmt Herbert Riehl, wie bisher.

Bewegen statt schonen - Fitness für den gesamten Körper

Der Kurs "Bewegen statt schonen - Fitness für den gesamten Körper" startet am Montag, dem 15.10.2018, im Turnverein Delkenheim. Der Kurs richtet sich an Personen, die gezielt etwas gegen Bewegungsmangel und die damit verbundenen Risikofaktoren und Beschwerden tun wollen. Der Kurs läuft über einen Zeitraum von zehn Wochen. Er findet jeweils Montags von 20 Uhr bis 21:30 Uhr in der Sporthalle der Karl-Gärtner-Schule, Wilhelm-Dietz-Straße 5, statt. Manuel Stolz ist der Kursleiter der speziell für dieses Kursangebot ausgebildet ist. Die Krankenkassen bezuschussen diesen Kurs mit bis zu 100 %. Anmeldungen unter Ruecken-Aktiv@gmx.de oder unter 01525-3881148"

Ausflug der katholischen Senioren aus Delkenheim und Nordenstadt

Die kath. Senioren aus Delkenheim und Nordenstadt trafen sich am Mittwoch, 5. September 2018, zum diesjährigen Ausflug. Mit einem Kleinbus und zwei PKW's fuhr die Gruppe über Hochheim - Keramag nach Flörs-

heim zum Restaurant-Café „Zum Hirsch“ unmittelbar am Main gelegen. Das Wetter spielte auch mit und so konnten die Senioren alle draußen unter den Platanen auf der Mainterrasse sitzen. Bei Kaffee und Kuchen wurde sich sehr

angeregt unterhalten. Einige Senioren gingen noch am nahen Main spazieren, ehe man die Rückfahrt nach Delkenheim antrat. Im Kleinbus erzählte man noch über den sehr schönen Nachmittag in Flörsheim. Ange-

kommen auf dem Parkplatz des Gemeindezentrums war man sich einig, so etwas im nächsten Jahr wieder zu machen.

Dieter Klein



Verkehrsproblematik durch neue Schilder gelöst?



In die andauernde Verkehrsproblematik entlang der Landesstraße 3028 kommt vielleicht jetzt Bewegung. Jedenfalls wurden dort in der letzten Woche mehrere neue Verkehrstafeln installiert, die ein Verbot ONHÄ AUSNAHME (Anlieger, Lieferanten, etc.) für Fahrzeuge aller Art über eine Masse von 7,5 Tonnen vorschreiben.



Wir sind Woche für Woche eine lebendige Chronik der Region vor den Toren der Stadt. Und wer uns im Internet lesen möchte, hat als Abonnent dazu auch die Möglichkeit.

Wiesbadener Erbenheimer Anzeiger

Eine Zeitung muss man ja lesen!

Nacht im Ländchesdom unter dem Motto „Fäden des Glaubens“

Die Ev. Kirchengemeinde Delkenheim und ihr Förderverein laden in diesem Jahr wieder zur „Nacht im Ländchesdom“ in die Ev. Kirche in der Dekan-Lindenbein-Straße ein. Das vielfältige Programm am Samstag, 22. September 2018, beginnt um 18.15 Uhr mit einem Platzkonzert des Posaunenchores der Ev. Kirchengemeinden Medenbach/Delkenheim unter Leitung von Roman Bär mit gemeinsamem Singen vor dem „Ländchesdom“. Um 19.00 Uhr singen die Männerchöre „Harmonie“ (Leitung Hans-Joachim Schlaud) und „Eintracht“ (Leitung Maarten van Leer) sowie der Katholische Kirchenchor unter Leitung von Roman Bär und der Evangelische Kirchenchor

(Leitung Elmar Kolle), bevor der Posaunenchor Medenbach/Delkenheim nochmals zu hören sein wird. Ab 20.00 Uhr gibt es Kirchenkabarett mit Stefan Herok unter dem Motto „Hilfe, wir kommen uns näher“. Mit Jazz und Blues mit den „Hot Seniors“ (Hofheimer New Orleans Jazz-Band) geht es dann ab 21.15 Uhr weiter. Letzter Programmpunkt um 22.00 Uhr ist die Meditation mit Schwarzlichtinstallation und Musik (Pfr. Imre Istvan). Zwischen den Veranstaltungen gibt es Pausen, in denen Getränke und ein Imbiss angeboten werden. Auf einem Büchertisch gibt es Bücher für wenig Geld. Bei freiem Eintritt wird um eine Spende gebeten.

Lene Mildenberger gewinnt Luftballonwettbewerb in Delkenheim

Wie in jedem Jahr fand auf dem diesjährigen Rathausplatzfest wieder ein Luftballonwettbewerb statt.

Rund 120 Luftballons ließen die Kinder beim Rathausplatzfest in den Himmel aufsteigen. Bei den insgesamt elf zurückgesandten Karten hatte Lene Mildenberger aus Delkenheim die Nase vorn. Ihr Ballon legte gut 174 Kilometer zurück und landete in Floh-Seligenthal im Landkreis Schmal-

kalden-Meinungen im Bundesland Thüringen. Als ersten Preis erhielt die siebenjährige Lene ein Fahrrad im Wert von ca. 300 Euro.

Am Donnerstag dem 6. September 2018, traf sich in der Filiale der NASPA Delkenheim der Vereinsringvorsitzende von Delkenheim Ralf Bücher mit der Gewinnerin des 1. Preises Lene Mildenberger mit Mutter Kerstin zur Übergabe eines Kinderfahrrades. Die Gewinner des Luftballon-

wettbewerbs auf dem Rathausplatzfest 2018 in Delkenheim stehen fest. Bei einer kleinen Siegerehrung zu Hause haben die Kinder Selina Losert den 2. Preis und Felix Schöner den 3. Preis in Form von Sachgeschenken vom Vereinsringvorsitzenden Ralf Bücher erhalten. Die NASPA Delkenheim ließ es sich nicht nehmen und stiftete noch zusätzlich drei Sportbeutel mit tollen kleinen Geschenken. Dieter Klein



Von links nach rechts: Fröhliche Gesichter gab es bei der Gewinnübergabe des Luftballonwettbewerbs des Rathausplatzfestes 2018 in Delkenheim. Serviceberaterin der NASPA Monika Pippérr, Vereinsringvorsitzender Ralf Bücher, die Gewinnerin des Kinderfahrrades Lene Mildenberger, Mutter Kerstin Mildenberger und Tochter Luisa sowie die Privatkundenberaterin der NASPA Claudia Kürvers.

Männergesangverein Eintracht on Ahr-Tour

Wie bereits auf der Jahreshauptversammlung angekündigt, wurde wieder einmal ein Ausflug mit der Eintracht-Familie durchgeführt. Am 08.09.2018 war Ahrweiler mit dem Bus das Ziel. Das Navi bescherte wegen eines Staus auf der Schiersteiner Brücke eine Fahrtroute über die Bäderstraße. Bei klarer Fernsicht genoss die Gruppe den frühherbstlichen Taunus. Unterwegs verzehrte man bei einer Rast die Brauer-Fleischwurst mit Sekt und anderen Getränken.

In Ahrweiler sollte zunächst der Regierungsbunker besichtigt werden. Nach einem steilen Fußmarsch musste man leider erfahren, dass aufgrund des großen Besucherandrangs mit einer Wartezeit von anderthalb Stunden zu rechnen war. Das wollten die Teilnehmer nicht hinnehmen und die Delkenheimer suchten deswegen das Hotel Fürstenberg in Bad Neuenahr auf. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen, bei dem alle Getränke vom Verein als Ausgleich für die ausgefallene Führung übernommen wurden, hatten die Ausflügler die Grundlage für den Weinmarkt in Ahrweiler geschaffen. Dorthin ging es wieder mit dem Bus. Einige nutzten den wunderschönen Fußweg entlang der Ahr für etwas Bewegung. In Ahrweiler ließ man dann den Nachmittag auf dem Weinmarkt



mit guten Weinen ausklingen. Es war ein schöner, harmonischer Ausflug bei optimalem Wetter, dessen Teilnahme sich gelohnt hatte. Auch der Gesang kam am Weinstand nicht zu kurz. Hi

Eine Haltestelle, die keine ist

Es wäre eine tolle Heimatquizfrage: Wo befindet sich seit 40 Jahren die älteste nie benutzte Haltestelle in Hessen?
Antwort: In der Göttenstraße mit Namen „Elisabethenstraße“.
Erklärung: Ende der 70-Jahre entstand ein Neubaugebiet im südlichen Teil von Delkenheim, im Anschluss an die Siedlungen in der Münchener Straße. Damals

gab es eine einzige Buslinie, Nummer 25 in die Stadt. Die sollte am Übergang Münchener-/Gothen-/Elisabethenstraße enden, in einem Wendehammer drehen, um zurück in die Stadt zu fahren, weil dort eine Sackgasse geplant war. Nach Fertigstellung des Neubaugebiets gab es keine Sackgasse sondern eine Fortführung in die Römerstraße. Statt der Elisa-

bethenstraße, entstand eine Parkanlage. Was blieb, war die Haltestelle. Trotz zahlreicher Anregungen heute die Haltestelle zu Gunsten von mehreren Parkplätzen zu entfernen, bewegt sich seit Jahren nicht. Jüngster Hinweis von Holger Elze ESWE-Verkehr: „Wir sind nicht zuständig. Die Haltestellen plant die Stadt Wiesbaden“ -kl-



Kultusminister schenkt auf dem CDU-Weinstand aus



Das Wetter beim letzten CDU-Weinstand in der vergangenen Woche fing zunächst ganz stürmisch an. Aber das war gar nicht so schlecht: denn der Wind vertrieb die Wolken, und so konnte der Abend ganz gemütlich und ohne Regen stattfinden. Und das war auch gut so, hatte sich doch prominenter Besuch angesagt: Prof. Dr. Alexander Lorz, der hessische Kultusminister und Landtagskandidat, ließ es sich nicht

nehmen, die CDU-Mitglieder beim Weinausschank zu unterstützen, und er hatte sich auch „unters Volk“ gemischt, um das eine oder andere Schwätzchen zu führen. Zusammen mit dem Delkenheimer CDU-Chef Dr. Bernd Wittkowski, machte er die Runde. Als nächsten prominenten Gast konnte Dr. Bernd Wittkowski Wiesbadens Bürgermeister Dr. Oliver Franz begrüßen und auch mit ihm konnten die Besucher ei-

nige Gespräche führen. Mit der Veranstaltung war die CDU Delkenheim sehr zufrieden, es konnten viele Gäste bewirtet werden und man freut sich schon auf die Weinstände im nächsten Jahr mit wieder vielen zufriedenen Besuchern.

Für Freitag, den 21.09.2018, lädt der TV Delkenheim zum letzten Weinstand ein, in der gewohnten Zeit von 18:00 - 22:00 Uhr. il

Taunusmusikanten brillieren in Steckenroth

Fast pünktlich stand der erste Frühschoppen in Vorbereitung auf die großartigen Oktoberfest-Auftritte für die Wiesbadener Taunusmusikanten an: Beim bayerischen Frühschoppen in Steckenroth präsentierten sich die Musiker in großartiger Spiel-laune. Im schon zu früher Stunde vollbesetzten Festzelt gastiert der Verein schon seit mehr als 10 Jahren und zeigt dabei dennoch keine Ermüdungserscheinungen - im Gegenteil!
Drei Zugaben durften gegeben werden, bei denen das Zeltpublikum eine sagenhafte Stimmung verbreitete. Tanzend, mitpfeifend und aus vollem Hals mitsingend wurden die rund 25 Musikerinnen und Musiker unter der Leitung des Dirigenten Matthias Schädlich nach einem wirklich vielfältigen Programm vom Publikum verabschiedet.
Standesgemäß eröffneten die Wiesbadener Taunusmusikanten mit traditionellen Märschen und Polkas das muntere Stelldichein auf dem Steckenrother Sportplatz,

aber dank der enormen musikalischen Bandbreite des Vereins gaben sich anschließend Glenn Miller, die Blues Brothers, aber auch Stevie Wonder musikalisch die Klinke in die Hand. Kopfschüttelnd vor Begeisterung und Ungläubigkeit, was heute im Zelt stattgefunden hatte, kam schließlich der Vereinsvorstand des Sportvereins Steckenroth auf die Bühne und gratulierte zu diesem Auftritt, während noch zahlreiche Gratulanten aus dem Publikum mit den Aktiven ins Gespräch kamen und sich die eine oder andere Anekdote aus dem regen Vereinsleben erzählen ließen.
Weitere Geschichten zum Erzählen gibt es anlässlich der nun folgenden, weiteren Auftritte im Wiesbadener Raum, vor allem aber dann am 3.11. in der evangelischen Kirche in Wallau. Hier gastieren alle Orchester des Vereins und vertonen eine in bester „Taunusmusikanten-Manier“ erzählte Heldenreise klangstark und mitreißend. KaSch



Männerchor der Harmonie auf zeitgeschichtlicher Reise

Keine Schlösser, Kirchen, Klöster oder Burgen standen auf dem diesjährigen Ausflugsprogramm des Männerchores Harmonie Delkenheim. Der Organisator und Reiseleiter Heinz Weißhaar hatte sich für 2018 etwas durchaus Ungewöhnliches ausgedacht. Es sollte ein Ausflug in die Nachkriegsgeschichte der ehemaligen BRD und der DDR werden. Der Weg führte am 1. 9. 2018 die wohl-gelaunte Truppe mit dem Sippel-Bus zu der ehemaligen Hauptstadt der Bundesrepublik nach Bonn. Unterbrochen wurde die kurzweilige Fahrt für das den Teilnehmern wohl bekannte Sän-gerfrühstück. Erste Station der Reise war das „Haus der Geschichte“. Auf über 4000 qm wird deutsche Zeitgeschichte präsentiert, vom Ende des zweiten Welt-

krieges 1945 bis heute. Ein-drucksvoll werden die Exponate in Szene gesetzt, von der Teilung Deutschlands, des Wiederaufbaues in Ost und West, dem Kalten Krieg, die Wiedervereinigung aber auch die Auswirkungen der Studentenrevolution in den 68ern bis zu heutigen Zeit. Nicht zu vergessen sind aber auch die neu ent-standenen globalen Herausforderungen, Einführung des Euro, Anschlag der Al-Qaida auf das World Trade Center und Beginn der islamitischen Anschläge auch in Deutschland. Viel zu kurz war die Besuchszeit, so Eindrucks-voll wurde Deutsche Geschichte und Politik präsentiert. Die meisten Teilnehmer waren sich einig: hier fahren wir nochmal hin, nutzen dann aber einen ganzen Tag. Auf der Weiterfahrt Richtung Bad

Neuenahr-Ahrweiler wurde ein kurzer Zwischenstopp eingelegt. Der Fabrikverkauf von HARIBO lud ein zum Shoppen von Gumbärrchen, Schokolade und ähnlichem. Kistenweise schleppten einige die Süßigkeiten mit nach Hause. Auch „Wurfgeschosse“ für die bevorstehende Kerb fanden regen Zuspruch, am Kerbe-zug werden sich die Delkenheimer Kinder darüber freuen.
Bad Neuenahr-Ahrweiler war nachmittags das nächste Ziel. Im März 2008 wurde ein bundesweit einmaliges Zeitzeugnis vergan-gener Tage seiner neuen Bestimmung übergeben: Der ehemalige Regierungsbunker im Ahrtal öffnete seine atombombensichereren Tore als Museum. Teilbereiche der Anlage stehen den Besuchern offen, laden Jung

und Alt aus aller Welt ein zu einer ca. 1,5-stündigen Bunker-Führung durch eine unterirdische Welt, die noch bis vor kurzem strenger Geheimhaltung unterlag. Der Regierungsbunker im Ahrtal war das geheimste Bauwerk in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Seine Planung reicht bis ins Jahr 1950 zurück, Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer war von Anfang an mit einbezogen. Federführend war das Bundesinnenministerium, das sich nach jahrelanger Standortsuche für zwei Eisen-bahntunnel der ehemaligen, (un-vollendeten) strategischen Bahn durch das Ahrgebirge entschied.

„Ausweichsitzes der Verfas-sungsorgane“ auch wieder und wechselt ins museale Zeitalter. Hier lag der Zugang zu den wesentlichen Bereichen der Regierung, die sich mit einer Über-deckung von bis zu 110 Metern im Innenteil befanden - so das Zimmer des Bundeskanzlers, das Bundespräsidialamt oder der Raum für den gemeinsamen Ausschuss aus Bundestag und Bundesrat. Mit der Fertigstellung 1971 war die Bunkeranlage auf 17,3 km gewachsen und umfasste 936 Schlaf- sowie 897 Büroräume. Nach dem Rückbau zwischen 2001 und 2006 sind 203 Meter der ehemaligen Anlage als Doku-mentationsstätte erhalten. Abschluss des von politischen In-formationen geprägten Ausfluges war dann in Bingen im Weingut

Hildegardishof ganz ohne Politik aber mit Informationen über den Weinbau und natürlich auch mit Proben. Die Hausherrin empfing die Delkenheimer im alten Fass-keller, präsentierte dort mit sehr launigen Worten ihr Weingut und die zur Probe gereichten Weine. Kleine Leckereien gaben dabei schon einen Vorgeschmack auf das Abendessen. Da dieses vorbestellt war kam es zügig und auch reichlich zu der nun noch lustigeren Truppe. Hatte die Weinprobe doch so manche Zunge gelockert. Etwas müde, aber voller neuer Eindrücke ging die Fahrt zurück nach Delkenheim, ein ereignisreicher Tag ging zu Ende, gespannt sind die Teil-nehmer schon jetzt, was 2019 auf dem Programm stehen wird. HWei



Weinprobe im Holzfasskeller.



Abendessen im Hildegardishof.